

des Genossen Greye in dieser Frage auseinandergesetzt hatten, bestimmte die Gruppenversammlung, daß Genosse Greye von nun an den Literaturobmann in der Parteigruppe macht und ihm alle Genossen bei der Durchführung dieser Aufgabe helfen werden. Wir sind der Auffassung, daß der Genosse Greye mit einer solchen konkreten Aufgabe besser an die Parteiarbeit herangeführt wird.

Wir haben uns weiterhin mit der Arbeit unserer acht Agitatoren (unsere Parteigruppe ist 23 Genossen stark) beschäftigt. Die Agitatoren werden wir der Leitung der Grundorganisation zur Bestätigung Vorschlägen. Die Genossen Agitatoren haben in der Parteigruppe den Auftrag erhalten, mehr als bisher unsere fortschrittlichen parteilosen Kollegen in die Agitationsarbeit einzubeziehen. Das ist gerade jetzt bei der Erläuterung der Beschlüsse des 25. Plenums von großer Bedeutung. Jeder Genosse in unserer Parteigruppe hat seinen Parteauftrag, z. B. in der Kampfgruppe, in der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft und zur Unterstützung der FDJ.

Wir konnten in der Gruppenversammlung zu all diesen Fragen konkret diskutieren, weil wir in unserem Gruppenbuch, das wir seit einem Jahr führen, dazu die notwendigen Aufzeichnungen hatten. Mir selbst als Gruppenorganisator ist im letzten Berichtsjahr klargeworden, wie wichtig die Führung des Gruppenbuches ist. In das Buch trage ich alles Wichtige aus den Gruppenversammlungen ein. Das Gruppenbuch enthält bedeutsame Hinweise der Genossen unserer Parteigruppe sowie unsere Festlegung. Darüber hinaus ist im Gruppenbuch eine namentliche Aufstellung aller Genossen unserer Parteigruppe mit den wichtigsten Daten. Wir haben in der Wahlversammlung festgestellt, daß uns ausreichende Unterlagen und Zahlen über den Produktionsprozeß fehlen. Wir legten darum fest, daß künftig auch solche Dinge im Gruppenbuch eingetragen werden.

Nach der Wahlversammlung der Parteigruppe begannen wir sofort wieder mit der politischen Arbeit, bereits mit gutem Erfolg. Bereits an drei der folgenden Tage konnten wir jeweils zwei Stunden Stillstandszeit an den Öfen verhindern. Damit sind sechs Stunden Produktionsausfall vermieden worden, der für unser Werk einen Verlust im Werte von 5600 DM bedeutet hätte.

Am 19. November kamen wir dann das erste Mal nach der Wahlversammlung wieder zur Beratung in der Gruppe zusammen. Dort haben wir auch über das Ergebnis dieser Arbeit gesprochen. Wir haben an diesem Beispiel erkannt, wie wichtig es ist, auch solche Eintragungen im Gruppenbuch zu machen, um eine ständige Übersicht über die Gruppenarbeit zu haben. Diese Fragen werden auch für die Rechenschaftslegung der Grundorganisation Ofenbetrieb von Wichtigkeit sein. Die Leitung der Grundorganisation kann dann solche Erfahrungen unserem Gruppenbuch entnehmen. Weiterhin beschäftigten wir uns in dieser Gruppenversammlung mit den Ergebnissen der Genfer Außenministerkonferenz und der Vorbereitung der Wahlversammlung der Grundorganisation Ofenbetrieb.

Wir sind der Auffassung, daß wir aufgrund unserer eigenen Erfahrungen und mit Unterstützung durch die Leitung der Grundorganisation in dieser Wahlberichtsperiode unsere Arbeit in der Parteigruppe weiterhin verbessern werden und mehr und mehr das Ziel erreichen, daß alle Genossen unserer Parteigruppe aktiv an der Durchsetzung der Parteibeschlüsse mitarbeiten.

Franz Mrozowski,

Parteigruppenorganisator im Ofenbetrieb des VEB Eisenwerke West Calbe